

Einzelhandel im Wandel: Neue Chancen und Herausforderungen in Frankfurt

Entdecken Sie die aktuellen Entwicklungen im deutschen Einzelhandelsmarkt im dritten Quartal 2024. Erfahren Sie mehr über Unternehmensübernahmen, Vermietungstrends und die Herausforderungen in der Retailszene. Erhalten Sie Einblicke in Flächenumsätze, Spitzenmieten und die Bedeutung von innovativen Konzepten für die Zukunft des stationären Handels.



Der Einzelhandelsmarkt in Deutschland ist wieder in Bewegung! Im dritten Quartal dieses Jahres hat die Branche deutlich gemacht, dass sie auf einem spannenden, zugleich herausfordernden Kurs liegt. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass große und kleine Unternehmen unermüdlich mit neuen Strategien und Übernahmen auf den Markt reagieren. Ob es sich um die berühmten KaDeWe-Kaufhäuser handelt oder um frische Start-ups, der Wandel ist für alle sichtbar!

Besonders auffällig ist die Dynamik bei den großen Namen, die sich in der Retailszene tummeln. So wurde beispielsweise die Übernahme der KaDeWe-Gruppe durch die thailändische Central Group als wegweisend angesehen. Auch die Markenrechtsinhaberin Bluestar Alliance, die hinter dem Modeunternehmen Scotch & Soda steht, hat bereits signalisiert, dass sie nach der schmerzhaften Schließungswelle zurück auf die deutschen Einkaufsstraßen möchte. Die Zeichen stehen sowohl bei globalen Konzerne als auch bei kleineren Einzelhändlern auf Neustart!

Rasanter Anstieg an Vermietungen und vielversprechende Umsätze

Im bundesweiten Retailmarkt ging es in den ersten drei Quartalen flott zur Sache: Fast 650 Vermietungen und Eröffnungen zeigt die positive Tendenz – das sind fast 10 % mehr als im Vorjahr! Christoph Scharf, Geschäftsführer von BNP Paribas Real Estate, hebt hervor, dass trotz des Rückgangs beim Flächenumsatz die tatsächliche Dynamik nicht zu leugnen ist. Schuld an den verringerten Flächenumsätzen sind die großen Deals aus dem vergangenen Jahr, insbesondere die des Modehauses Aachener. Doch das Blatt kann sich wenden! Wenn man diese Großabschlüsse in den bisherigen Trends ignoriert, stoßen wir auf einen Anstieg des Flächenumsatzes von über 360.000 m² gegenüber dem Vorjahr.

Die Innenstädte blühen wahrhaftig auf – dank zahlreicher erfolgreicher Vermietungen! Mit stolzen 110.000 m² Fläche in Innenstadtcentern wird der höchste Umsatz seit 2019 registriert! Hier sind echte Hochkaräter am Werk, von Peek & Cloppenburg bis hin zu H&M Home und vielen mehr, die den neuen Glanz des stationären Handels zeigen.

Nicht nur Quantität – auch Qualität zählt!

Ein weiteres spannendes Element: Die Zahl der Markteintritte ist

rasant gestiegen! Marken wie Guess Jeans, Marella und OVS haben sich eindrucksvoll in den deutschen Markt eingefügt. Diese neuen Konzepte sprießen wie Pilze aus dem Boden und versprechen frischen Wind in den Einkaufsstraßen!

Doch die Frage bleibt: Wie nachhaltig sind diese Entwicklungen? Scharf betont, dass die Balance zwischen aufgebenden Händlern und neuen Konzepten im kommenden Jahr entscheidend sein wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Vermietungen von 2024 stabiler sind als die, die nach kurzer Zeit wieder aufgegeben wurden. Insbesondere die Wiederbelebung der Galeria-Objekte wird kritisch für die noch bleibenden Läden in vielen Städten sein.

Die Vorfreude auf das Weihnachtsgeschäft ist bereits spürbar und könnte für die Einzelhändler das entscheidende Zünglein an der Waage darstellen!

Link zu Flächenumsätzen, Spitzenmieten und Passantenfrequenzen in den deutschen A-Standorten:

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de